

Neumann, S.

Rezension [zu: Dietl, Manfred W. (1987): Autonomie und Erziehung im frühen Kindesalter. Zur Bedeutung der psychoanalytischen Autonomiediskussion für die frühkindliche Erziehung. Weinheim: Deutscher Studienverlag]

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 37 (1988) 6, S. 236

urn:nbn:de:0111-opus-18289

Erstveröffentlichung bei:



www.v-r.de

Nutzungsbedingungen

pedocs gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von pedocs und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Kontakt:

peDOCS

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Informationszentrum (IZ) Bildung

Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main

eMail: pedocs@dipf.de

Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert durch DIPF

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse, Psychologie und Familientherapie

Herausgegeben von R. Adam, Göttingen · A. Dührssen, Berlin · E. Jorswieck, Berlin
M. Müller-Küppers, Heidelberg · F. Specht, Göttingen

Schriftleitung: Rudolf Adam und Friedrich Specht unter Mitarbeit von Gisela Baethge und Sabine Göbel
Redaktion: Günter Presting

37. Jahrgang / 1988

VERLAG FÜR MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE IM VERLAG
VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN UND ZÜRICH

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse, Psychologie und Familientherapie

37. Jahrgang

Göttingen, Juli/August 1988

Heft 6

Inhalt

Übersichten

- P. Hummel:* Der gegenwärtige Forschungsstand zur Sexualdelinquenz im Jugendalter (*The Actual State of Research in Sexual Delinquency in the Days of Youth*) 198
- E. Kammerer und M. Hütsch:* Gehörlosigkeit aus der Sicht des Kinder- und Jugendpsychiaters. Teil 2: Soziale und emotionale Entwicklung, kinderpsychiatrische Morbidität, Bedeutung des familialen und sozialen Umfelds (*Deafness from a Child- and Youth Psychiatric Point of View. Part 2: Social and Emotional Development, Child-Psychiatric Morbidity, Significance of Family and Social Environments*) 204

Jugendhilfe

- A. Holländer und U. Hebborn-Brass:* Entwicklungs- und Verhaltensprobleme von Kindern eines heilpädagogisch-psychotherapeutischen Kinderheims: Erste Ergebnisse einer mehrdimensionalen Klassifikation (*Developmental and Behavioral Problems of Children at the Onset of Psychotherapeutic Residential Care: First Results of a Multidimensional Diagnostic Classification*) 212
- M. Brönneke:* Familientherapie in der Heimerziehung: Bedingungen, Chancen und Notwendigkeiten (*Family Therapy in Connection with the Upbringing of Children in Children's Homes: Conditions, Chances and Necessities*) 220

Familientherapie

- E. Sperling:* Familienselbstbilder (*Family-Self-Images*) 226

Autoren dieses Heftes 231

Buchbesprechungen 232

Tagungskalender 237

Mitteilungen 238

Aus dem Inhalt des nächsten Heftes

- Domann, G.:* Systemische Therapie in einer öffentlichen Institution – Kontextuelle Erfahrungen
- Maxeiner, V.:* Märchenspiel als Gruppenpsychotherapie für behinderte Kinder
- Schleiffer, R.:* Eine funktionale Analyse dissozialen Verhaltens
- Torbahn, A.:* Angst vor der Operation bei Kindern und ihren Müttern

Verantwortlich für die Schriftleitung: Prof. Dr. med. R. Adam, Göttingen und Prof. Dr. med. F. Specht, Göttingen.
Redaktion: Dipl.-Sozialwirt Günter Presting, Unterm Hoppenberge 3, 3400 Göttingen 26.
Unter Mitarbeit von: Gisela Baethge, Analytische Familientherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Goerdelerweg 3, 3400 Göttingen und Dipl.-Psych. Sabine Göbel, Tuckermannweg 4, 3400 Göttingen.
Verlag für Medizinische Psychologie, Göttingen. – Druck: Hubert & Co., Göttingen.

und ansprechendes Buch gelungen. Zu jedem Beitrag gehört ein Werdegang des Autors, der mit einem Foto den Lesern vorgestellt wird. „Therapie und Selbsterfahrung“ entwirrt ein wenig Psychoboomverstrickungen und sollte möglichst in jeder öffentlichen Bücherei, Gemeindezentrum o. ä. eingestellt werden.

Eine gute Ergänzung wären Hinweise auf Berufsverbände, bzw. Ausbildungsinstitute gewesen, wo Adressen regionaler Therapeuten/-innen zu erfragen wären.

Achim Kowalczyk, Oldenburg

Dietl, M. W. (1987): Autonomie und Erziehung im frühen Kindesalter. Zur Bedeutung der psychoanalytischen Autonomiediskussion für die frühkindliche Erziehung. Weinheim: Deutscher Studienverlag; 261 Seiten, DM 52,-.

Mit der vorliegenden Arbeit promovierte der Autor an der Universität Frankfurt im November 1986 zum Dr. phil. Die Dissertation versucht, das Spannungsverhältnis von frühkindlichem Autonomiestreben und erzieherischer Beeinflussung auf der Grundlage der psychoanalytischen Theorie zu entwickeln. Erkenntnisleitend sind folgende Fragen:

- Welchen Beitrag kann die Psychoanalyse zu einem Konzept frühkindlicher Autonomie leisten?
- Welche psychoanalytischen Autoren haben zu dieser Fragestellung einen wichtigen Beitrag erbracht?
- Welchen Wert haben diese Beiträge für eine Theorie der Autonomieerziehung im frühen Kindesalter?

Im ersten Kapitel werden die wesentlichen Faktoren dargestellt, die zu einer Veränderung der Topographie des kindlichen Lebensraums und der Koexistenz mannigfaltiger Erziehungskonzeptionen im Vorschulbereich geführt haben. In den folgenden Kapiteln werden mit Hilfe des hermeneutischen Verfahrens die hauptsächlichsten Unterscheidungsergebnisse von *Sigmund Freud*, *Heinz Hartmann*, *Anna Freud*, *René Spitz*, *Margret Mahler*, *Erik Erikson* sowie anderer psychoanalytisch orientierter Autoren zum frühkindlichen Autonomiestreben behandelt.

Der Autor wertet die Ergebnisse zur frühkindlichen Autonomieentwicklung der genannten Autoren aus und zieht Folgerungen für die Erziehungswissenschaft. Zu neuen Erkenntnissen und Einsichten konnte er dabei nicht gelangen. Insgesamt eine gelungene Arbeit.

S. Neumann, Düsseldorf

Zur Rezension können bei der Redaktion angefordert werden:

- **Berner Datenbuch der Pädiatrie**, 3. bearb. Aufl. Stuttgart: Gustav Fischer; 762 Seiten, DM 38,- (1988).
- *Freedmann, A.M./Kaplan, H.I./Sadock, B.J./Peters, U.H.* (Hrsg.) (1988): **Psychiatrie in Praxis und Klinik. Band 3: Neurosen.** Stuttgart: Thieme; 572 Seiten, DM 198,-.
- *Gerlinhoff, M./Backmund, H./Mai, N.* (1988): **Magersucht. Auseinandersetzung mit einer Krankheit.** München/Weinheim: PVU; 227 Seiten, DM 36,-.
- *Hoffmann, H.* (Hrsg.) (1988): **Jugendwahn und Altersangst.** Frankfurt/M.: Athenäum; 172 Seiten, DM 24,-.
- *Lasch, C.* (1987): **Geborgenheit. Die Bedrohung der Familie in der modernen Welt** (amerik. Originalausg. 1977). München: dtv; 255 Seiten, DM 12,80.
- *Lempp, R.* (Hrsg.) (1987): **Reifung und Ablösung. Das Generationenproblem und seine psychopathologischen Randformen.** Bern: Huber; 175 Seiten, DM 48,-.
- *Peters, A.* (1988): **Bewegungsanalysen und Bewegungstherapie im Säuglings- und Kleinkindalter**, 4. Aufl. Stuttgart: Gustav Fischer; 154 Seiten, DM 34,-.
- *Quint, H.* (1987): **Die Zwangsneurose aus psychoanalytischer Sicht.** Berlin: Springer; 96 Seiten, DM 49,-.
- *Spring, J.* (1988): **Zu der Angst kommt die Scham. Die Geschichte einer sexuell mißbrauchten Tochter.** München: Kösel; 157 Seiten; DM 26,-.
- *Steiner, G.* (1988): **Lernen. 20 Szenarien aus dem Alltag.** Bern: Huber; 368 Seiten; DM 39,80.
- *Whitemore, D.* (1988): **Kreativitätsspiele mit Kindern.** München: Kösel; 272 Seiten; DM 34,-.
- *Witte, W.* (1988): **Einführung in die Rehabilitationspsychologie** (bearbeitet und herausgegeben von R. Brackhane). Bern: Huber; 172 Seiten, DM 39,-.